

Neue Minimallöhne L-GAV
(gültig ab 1. Januar 2008, resp. Sommer-Saison 2008)

Art. 10 Mindestlöhne

- 1 Mindestlohnsätze pro Monat für Vollzeitmitarbeiter:
- ab 1.1.2008
(resp. SS 2008)**
- I Mitarbeiter ohne Berufslehre**
Leistet der Mitarbeiter keine qualifizierte Berufsarbeit gemäss Ziffer 2, kann ein um 10% tieferer Mindestlohn vereinbart werden, wenn der Betrieb in einem förderungsbedürftigen Gebiet nach dem Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete (siehe Anhang 1) liegt.
- Fr. 3 300.-
- II Mitarbeiter mit Berufslehre (beruflicher Grundbildung) oder gleichwertiger Ausbildung**
- a) 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest Fr. 3 480.-
- b) - 3- bis 4-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
- 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest und 7 Jahren Berufspraxis (inkl. Lehre) Fr. 3 730.-
- III Mitarbeiter mit höherer Ausbildung, besonderer Verantwortung oder langjähriger Berufspraxis**
- a) Berufslehre (berufliche Grundbildung) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und 7 Jahren Berufspraxis (inkl. Lehre) Fr. 4 070.-
- b) Berufslehre (berufliche Grundbildung) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und 10 Jahren Berufspraxis (inkl. Lehre) Fr. 4 485.-
- c) Kader, die regelmässig mindestens 1 Mitarbeiter (inkl. Lehrling oder Teilzeitmitarbeiter) führen. Ein Kader führt einen Mitarbeiter, wenn er
- ihm die Arbeit zuweist,
- seine Arbeit überwacht,
- seine Arbeit bewertet,
- Ansprechperson für den Mitarbeiter und
- Disziplinarvorgesetzter ist Fr. 4 485.-
- d) Berufsprüfung nach Art. 27 lit. a) BBG Fr. 4 670.-
- IV Regelmässiges Führen von Mitarbeitern gemäss lit. c) oder höhere Fachprüfung nach Art. 27 lit. a) BBG**
- a) - *regelmässiges Führen von Mitarbeitern gemäss lit.c)*
- *gleichwertige Kaderfunktion* Fr. 5 600.-
- b) - *höhere Fachprüfung nach Art. 27 lit. a) BBG*
- *regelmässiges Führen von Mitarbeitern gemäss lit. c) während mindestens 5 Jahren*
- *gleichwertige Kaderfunktion oder Ausbildung* Fr. 6 750.-
- c) Anzahl Unterstellte in den Kategorien IV a) und b):
- | | |
|-------------------------|---|
| Bereich Küche | 4 |
| Bereich Service | 6 |
| Bereich Halle/Réception | 3 |
| Bereich Hauswirtschaft | 6 |
| Übrige Bereiche | 3 |
- d) Die Löhne der Kategorie IV a) und b) können unabhängig vom Aufenthaltsstatus des Mitarbeiters in einem schriftlichen Arbeitsvertrag auch unterschritten werden.

- 2 Als qualifizierte Berufsarbeit im Sinne von Ziffer 1 Stufe I gilt eine regelmässige Tätigkeit oder Funktion in einem Bereich oder Teilbereich, die ordentlicherweise von Berufsleuten ausgeübt wird oder die nicht als Hilfsarbeit zu werten ist.

Im Bereich Küche fällt darunter namentlich der Einsatz von Mitarbeitern ohne Berufslehre für die Bereitstellung und die Herstellung von Speisen in Teilbereichen, die ordentlicherweise in den Aufgabenbereich eines Kochs oder Pâtissiers fallen.

Ebenso fällt darunter die Tätigkeit im Service.

- 3 Für ungelernete Mitarbeiter im Service kann für das Jahr 2002 während der Einführungszeit von höchstens 6 Monaten ein um maximal 10%, für das Jahr 2003* ein um maximal 5% tieferer Mindestlohn als Ziffer 1 Stufe I vereinbart werden, sofern dies in einem schriftlichen Einzelarbeitsvertrag geschieht.

Arbeitet der Mitarbeiter die ersten 6 Monate im Gastgewerbe und leistet er keine qualifizierte Berufsarbeit, kann der Mindestlohn von Ziffer 1 Stufe I im Jahr 2002 um höchstens 10%, im Jahr 2003* um höchstens 5% tiefer vereinbart werden.

Bis zur Vollendung des 17. Altersjahres kann der Mindestlohn gemäss Ziffer 1 Stufe I um maximal 20% tiefer vereinbart werden.

Mindestlohnkürzungen sind nicht kumulierbar.

- 4 Entscheidend für die Einstufung ist der tatsächliche Verantwortungsbereich bzw. die Ausbildung und nicht die Benennung der Tätigkeit.

- 5 Im Streitfall befindet die Paritätische Aufsichtskommission über die Einstufung eines Mitarbeiters sowie über die Gleichwertigkeit einer Ausbildung oder einer Funktion.

* gilt auch für 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008

Vorherige Löhne	01.10.98-31.12.99	01.01.00-31.12.00	01.01.01-31.12.01	01.01.02-31.12.02	01.01.03-31.12.03	01.01.04-31.12.04
I a)	2 350.-	2 410.-	2 510.-	3 000.-	3 100.-	3 120.-
I b)	2 650.-	2 710.-	2 810.-	*)	*)	*)
II	3 050.-	3 110.-	3 210.-	3 350.-	3 500.-	3 525.-
III	3 800.-	3 860.-	3 970.-	4 090.-	4 210.-	4 240.-
IV a)	4 800.-	4 860.-	4 990.-	5 140.-	5 290.-	5 325.-
IV b)	5 800.-	5 860.-	6 010.-	6 190.-	6 380.-	6 425.-

Vorherige Löhne	01.01.05-30.06.05	01.07.05-31.12.05	01.01.06-31.12.06	01.01.07-30.06.07	01.07.07-31.12.07
I a)	3 150.-	3 150.-	3 182.-	3 242.-	3 242.-
I b)	*)	*)	*)	*)	*)
II	3 560.-	3 560.-	3 596.-	3 661.-	***)
II a) ***)	---	---	---	---	3 480.-
II b) ***)	---	---	---	---	3 661.-
III	4 280.-	**)	**)	**)	**)
III a)	**)	3 920.-	3 920.-	3 986.-	3 986.-
III b)	**)	4 280.-	4 323.-	4 397.-	4 397.-
III c)	**)	4 280.-	4 323.-	4 397.-	4 397.-
III d)	**)	4 500.-	4 500.-	4 576.-	4 576.-
IV a)	5 350.-	5 350.-	5 404.-	5 485.-	5 485.-
IV b)	6 450.-	6 450.-	6 515.-	6 612.-	6 612.-

*) Ab 1. Januar 2002 sind die Stufen I a) und I b) in Stufe I zusammengefasst.
 **) Ab 1. Juli 2005 wurden die Stufen III a), b), c) und d) getrennt.
 ***) Ab 1. Juli 2007 wurde neu der Mindestlohn für die Attestlehren eingeführt

Art. 11 Mindestlohn für Praktikanten

- 1 Praktikanten von in der Schweiz domizilierten gastgewerblichen Fachschulen, die ein Praktikum absolvieren, das Bestandteil des Lehrgangs bildet, haben Anspruch auf einen monatlichen Bruttolohn von mindestens Fr. 2 115.- (ab 1. Januar 2008 resp. Sommersaison 2008).
- 2 Beiträge des Praktikumsbetriebes an die Fachschule sind nicht Bestandteil des obgenannten Mindestlohnes.
- 3 Abzüge vom Praktikantenlohn zugunsten der Schule sind nicht zulässig.

Vorherige	01.10.98-	01.01.00-	01.01.01-	01.01.02-	01.01.03-	01.01.04
Löhne	31.12.99	31.12.00	31.12.01	31.12.02	31.12.03	31.12.04
	2 000.-	2 000.-	2 000.-	2 050.-	2 050.-	2 050.-

Vorherige	01.01.05-	01.01.06-	01.01.07-
Löhne	31.12.05	31.12.06	31.12.07
	2 050.-	2 075.-	2 075.-